

## **Merkblatt für die Beförderung von Schulkindern**

Der hier beschriebene Bereich der Schülerbeförderung zeichnet sich dadurch aus, dass es sich bei dem zu befördernden Personenkreis um Schüler im Alter von 5 bis 16 Jahren handelt, die einen rücksichtsvollen Umgang benötigen.

### Durchführung des Fahrdienstes

1. Außer dem vertraglich vereinbarten Personenkreis (Schülerinnen und Schüler, Schulbusbegleiter, Lehrkräfte, Erzieher) dürfen keine weiteren Personen im Fahrzeug mitgenommen werden.
2. Es muss gewährleistet sein, dass ein gefahrloses Ein- und Aussteigen möglich ist.
3. Bei Anzeichen von gesundheitlichen Beeinträchtigungen (z.B. bei einem Krampf oder Anfall eines Schulkindes) ist in jedem Fall der Notarzt zu rufen und anschließend die Schulleitung zu informieren.
4. Bei allen Fahrten ist durch den Auftragnehmer die ständige Erreichbarkeit des Fahrpersonals im Fahrzeug zu gewährleisten.
5. Besondere Vorkommnisse und Unfälle sind dem Auftraggeber und der Schulleitung unverzüglich mitzuteilen.

### Mitnahme von Hilfsmitteln

Sofern vom Auftraggeber mitgeteilt, sind individuelle Hilfsmittel im Fahrzeug mitzunehmen und dort ordnungsgemäß zu sichern, damit eine Verletzung der Insassen ausgeschlossen werden kann. Eine Beförderung von Schülern im Rollstuhl ist nicht vorgesehen – betroffene Schüler werden im Auftrag des Landkreises befördert.

### Anforderungen an das Unternehmen / Personal

1. Die Beförderungsleistungen sind ausschließlich von Unternehmen durchzuführen, die im Besitz einer gültigen Genehmigung zur gewerbsmäßigen Personenbeförderung gemäß Personenbeförderungsgesetz (PeBfG) sind.  
Der Auftraggeber behält sich vor, sich diese Genehmigung vor Auftragserteilung vorlegen zu lassen.

2. Es darf nur Fahrpersonal (Fahrerin / Fahrer) eingesetzt werden, das eine gültige Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung nach § 48 Fahrerlaubnisverordnung (FeV) besitzt.

4. Das Beförderungspersonal muss
- a) ausreichend deutsch sprechen  
(eine einwandfreie Verständigung in deutscher Sprache mit allen Beteiligten muss gewährleistet sein)
  - b) eine unvoreingenommene Grundeinstellung gegenüber Schulkindern haben
  - c) ein gepflegtes Erscheinungsbild haben.

5. Der Auftragnehmer stellt sicher, dass sein Fahrpersonal, über alle bei der Leistungsausführung bekannt gewordenen personenbezogenen Daten, auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses, Verschwiegenheit zu wahren hat.

Datum/Unterschrift Fahrer:in